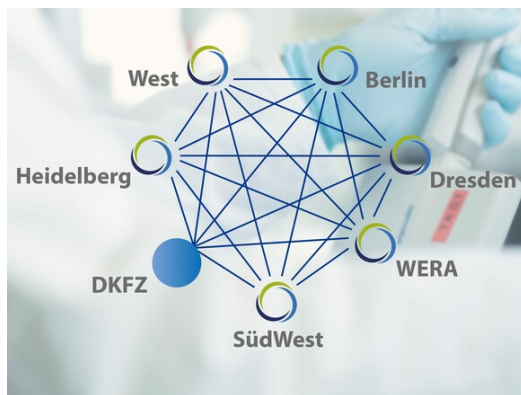




Ausgabe 1/2023



Das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen wird um vier Standorte erweitert. Dies sind Berlin, SüdWest (Tübingen/Stuttgart-Ulm), WERA (Würzburg mit den Partnern Erlangen, Regensburg und Augsburg) und West (Essen/Köln).

Mehr

Inhalt

- NCT/UCC-Patiententag am 10. Juni
- Ihre Meinung ist uns wichtig!
- Ernährungsprogramm „Let’s eat“ – neue Kurse
- Erweitertes NCT für verbesserte klinische Krebsforschung
- Offenes Patienten-Café
- Besteht in meiner Familie ein erhöhtes Krebsrisiko?
- Akute Myeloische Leukämie: Bundesweite klinische Studie stellt internationalen Therapie-Standard in Frage
- 4,1 Millionen Euro Förderung: Sachsenweites Projekt für verbesserte Versorgung nach innovativer Zelltherapie bei Blut- und Lymphdrüsenkrebs
- Sporttherapeutisches Zentrum mit neuen Geräten
- Neubauvorhaben für das Deutsche Krebsforschungszentrum am Standort Dresden startet
- Speiseröhrenkrebs: Robotische Operationsmethode schützt vor Muskelschwund und erhöht Heilungschancen für Betroffene
- Spurensuche im Stoffwechsel: Metabolischer Fingerabdruck von Tumoren
- Termine und Veranstaltungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der NCT-Erweiterung werden die Expertisen aller sechs NCT-Standorte zum Wohl von Patientinnen und Patienten gebündelt, um Ergebnisse aus der Krebsforschung schnell und sicher in die klinische Anwendung zu bringen. Wir freuen uns über diese Entwicklung und darüber, dass am NCT/UCC Dresden in den vergangenen Jahren bereits exzellente Strukturen der patientennahen Krebsforschung nachhaltig gestärkt werden konnten.

Sehr herzlich möchten wir Sie bereits heute zu unserem Patiententag am 10. Juni einladen, der erstmals als gemeinsame Veranstaltung der verschiedenen Organkrebszentren stattfindet. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf den Austausch mit Ihnen.

Der Newsletter informiert zudem über aktuelle Angebote, Forschungsergebnisse und Veranstaltungen. Viel Spaß beim Lesen!

Herzliche Grüße,

Martin Bornhäuser, Hanno Glimm, Mechthild Krause, Jürgen Weitz, Heidrun Groß*
(Geschäftsführendes Direktorium NCT/UCC Dresden, *Leiterin Koordinierungsstelle)

NCT/UCC-Patiententag am 10. Juni



Beim NCT/UCC-Patiententag sind Patientinnen und Patienten, Angehörige und Interessierte herzlich eingeladen, sich u.a. über neueste onkologische Therapieansätze, Beratungsangebote, aktuelle Studien und die Arbeit des Patientenbeirats zu informieren.

Nach einführenden Vorträgen stellen sich die Organkrebszentren in verschiedenen Seminarräumen vor.

10. Juni, von 9 bis 14 Uhr
im Medizinisch-Theoretisches Zentrum (MTZ)

Mehr

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Möchten Sie uns ein Lob aussprechen? Oder haben Sie eine Anregung, Beschwerde oder Kritik? Ihre Fragen, Wünsche, Anregungen und Ihre Kritik helfen uns, die internen Abläufe und Leistungen am NCT/UCC weiterzuentwickeln und Ihren Behandlungsprozess so optimal wie möglich zu gestalten. Auch Vorschläge, wie wir Ihrer Meinung nach besser werden können, nehmen wir gerne unter folgender E-Mail-Adresse entgegen: feedback.nct-ucc@ukdd.de





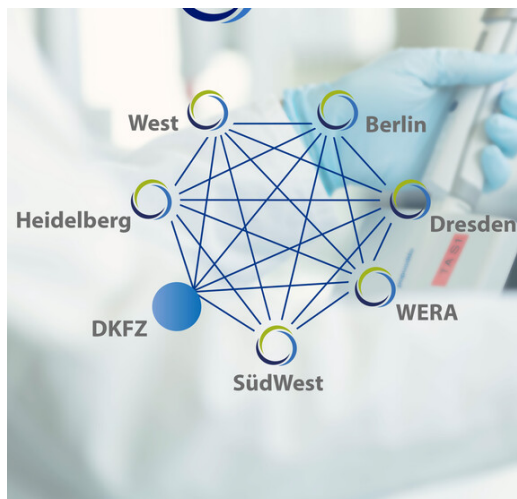
Während und nach der Krebsbehandlung ist eine gesunde, dem individuellen Bedarf angepasste und schmackhafte Ernährung besonders wichtig. Das „Let’s eat – Online-Ernährungsprogramm“ vermittelt viele wichtige Informationen zu einer ausgewogenen Ernährung. Die Teilnehmenden kochen gemeinsam (wenn auch jeder in seiner Küche) und erfahren Unterstützung bei der Änderung ihres Ernährungsalltags. Für 2023 sind zwei Kurse mit jeweils vier Terminen geplant. Interessierte können sich ab sofort anmelden.

- Kurs Frühjahr:
06.03./13.03./20.03./27.03.
- Kurs Herbst/Winter:
02.11./09.11./16.11./23.11.

Mehr

Erweitertes NCT für verbesserte klinische Krebsforschung

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat am 2. Februar 2023 die NCT-Erweiterung um vier neue Standorte bestätigt. Mit den schon bestehenden Standorten Heidelberg und Dresden kooperieren nun insgesamt sechs NCT-Standorte mit dem DKFZ mit dem Ziel, modernste klinische Krebsforschung in Deutschland nachhaltig voranzubringen und hierdurch die Behandlungsergebnisse und Lebensqualität von Krebspatientinnen und -patienten zu verbessern.



Pressemeldung des
DKFZ

Pressemeldung des
NCT/UCC



Nach Corona-bedingter Pause findet das Patienten-Café wieder regelmäßig statt. Patientinnen und Patienten am NCT/UCC sind herzlich zum Austausch mit Betroffenen und zu einem thematischen Rahmenprogramm eingeladen. Auch Mitglieder des Patientenbeirats sind jeweils vor Ort.

- 6. März: Führung durch die NCT/UCC-Bildgebungsplattform mit Herrn Prof. Matthias Miederer
- 5. Juni: Vorstellung Sporttherapeutisches Zentrum mit Frau Dr. Sandra Weigmann-Faßbender
- 4. September: Vorstellung der Sozialberatung mit Frau Stephanie Bonk
- 4. Dezember: Weihnachtskonzert

Zeit: 15.30 – 17.00 Uhr

Ort: Bistro NCT/UCC-Neubau, Haus 136 (Uniklinikum Dresden)

Mehr

Besteht in meiner Familie ein erhöhtes Krebsrisiko?



Etwa fünf bis zehn Prozent aller Krebserkrankungen entstehen aufgrund einer erblichen Veranlagung. In den betroffenen Familien tritt Krebs zumeist gehäuft auf. Anlässlich des Weltkrebstages am 4. Februar informierte das NCT/UCC darüber, wann es sinnvoll sein kann, ein mögliches erbliches Krebsrisiko abzuklären und wohin sich Ratsuchende wenden können. Das Institut für Klinische Genetik des Uniklinikums Dresden setzt als eines der deutschlandweit größten Zentren zur Abklärung von erblichem Krebs auf eine besonders umfassende genetische Analyse.

Mehr

Akute Myeloische Leukämie: Bundesweite klinische Studie stellt internationalen Therapie-Standard in Frage

Vor einer allogenen Stammzelltransplantation zur Behandlung einer Akuten Myeloischen Leukämie (AML) gilt eine Komplettremission bislang als Goldstandard. Eine bundesweite klinische Studie zeigt nun erstmals, dass dieses Vorgehen keinen Vorteil für das krankheitsfreie Überleben und das Gesamtüberleben bringt. Ein alternativer Ansatz aus vorbereitender Therapie und anschließender sofortiger Übertragung der Stammzellen kann Nebenwirkungen verringern und Krankenhausaufenthalte verkürzen. Zu diesem wichtigen Ergebnis kam die von Forschenden des Uniklinikums Dresden und am NCT/UCC geleitete Studie.



Mehr

4,1 Millionen Euro Förderung: Sachsenweites Projekt für verbesserte Versorgung nach innovativer Zelltherapie bei Blut- und Lymphdrüsenkrebs



Ein sachsenweites Konsortium unter Leitung des Uniklinikums Dresden erforscht, wie sich die Nachsorge bei Patientinnen und Patienten mit Blut- und Lymphdrüsenkrebs verbessern lässt, die mit einer Stammzelltransplantation oder CAR-T-Zell-Therapie behandelt wurden. Nach der komplexen Therapie, die nur an wenigen großen Zentren erfolgen kann, besteht ein hohes Risiko für lebensgefährliche Komplikationen. Eine intensiverte und strukturierte Nachsorge, die alle relevanten Akteure vernetzt und digitale Anwendungen einbezieht, soll insbesondere Betroffenen in ländlichen Regionen eine engmaschigere Symptomkontrolle und schnellere Hilfe ermöglichen. Ziel ist es, die Komplikations- und Todesraten deutlich zu senken und die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern.

Mehr

Sporttherapeutisches Zentrum mit neuen Geräten

Patientinnen und Patienten, die sich in Behandlung am NCT/UCC befinden, können seit Januar im Sporttherapeutischen Zentrum an zusätzlichen Geräten trainieren. Folgende Geräte / Trainingsmöglichkeiten stehen zur Verfügung: Seilzug, Beinpresse, Adduktion/Abduktion, Push up/ Pull down, Fahrradergometer, Crosstrainer, Posturomed, Lateral-/Lumbaltrainer.

Neben dem Online-Training (montags) und dem Koordinationstraining (mittwochs) in Kleingruppen, kann dienstags von 10-12 Uhr und donnerstags von 14-16 Uhr nach individuellem Trainingsplan im STZ trainiert werden. Bei Bedarf (z. B. bei Vorliegen von Knochenmetastasen) ist in Kooperation mit dem Universitäts-Physiotherapie-Zentrum auch weiterhin ein Einzeltraining möglich.



Mehr

Neubauvorhaben für das Deutsche Krebsforschungszentrum am Standort Dresden startet

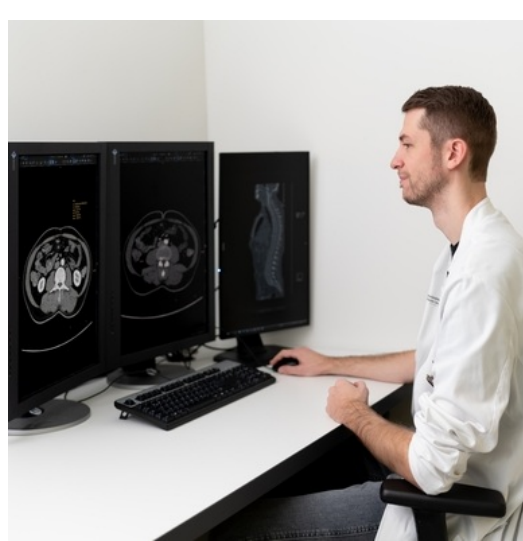


Am Standort Dresden des DKFZ sollen bundesweit einmalige Voraussetzungen für die Entwicklung innovativer technologiebasierter Ansätze zur Prävention, Diagnostik und Behandlung von Krebserkrankungen entstehen. Der Neubau für die Außenstelle des DKFZ wird vom Freistaat Sachsen mit 20 Millionen Euro finanziert und auf dem Onkologischen Campus der Hochschulmedizin der TU Dresden errichtet.

Mehr

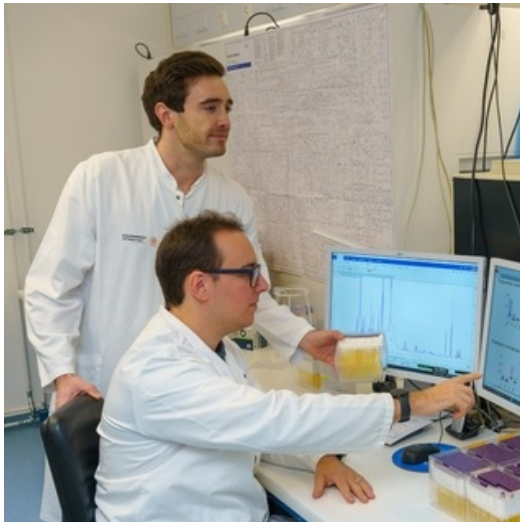
Speiseröhrenkrebs: Robotische Operationsmethode schützt vor Muskelschwund und erhöht Heilungschancen für Betroffene

Bei der operativen Entfernung der Speiseröhre bei Patientinnen und Patienten mit Speiseröhrenkrebs hat die Wahl der Operationsmethode entscheidenden Einfluss darauf, ob es nach der OP zu einem übermäßigen Rückgang der Muskelmasse (Sarkopenie) kommt. Ein roboterassistierter minimalinvasiver Eingriff senkt das Sarkopenie-Risiko verglichen mit einer offenen Operation erheblich, mit potentiellen Vorteilen für das Überleben und einen komplikationsarmen Verlauf nach der Operation. Diesen Zusammenhang konnten Forschende der Hochschulmedizin Dresden und am NCT/UCC nun erstmals zeigen.



Mehr

Spurensuche im Stoffwechsel: Metabolischer Fingerabdruck von Tumoren



Eine Studie von Forschenden der Hochschulmedizin Dresden und am NCT/UCC zeigt das große wissenschaftliche Potential der Kernspinresonanz-Analyse (auch NMR-Analyse – Nuclear Magnetic Resonance Spectroscopy) für die Erforschung von Tumorerkrankungen. Mittels NMR konnten die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Blutserum von Patientinnen und Patienten mit Tumoren des oberen Verdauungstrakts eine spezifisch veränderte Zusammensetzung an Stoffwechselprodukten (Metaboliten) messen. Eine Analyse im Zeitverlauf lieferte starke Anhaltspunkte dafür, dass der ermittelte metabolische Fingerabdruck unmittelbar auf das Tumorwachstum zurückzuführen ist und somit Rückschlüsse auf die Krebserkrankung erlaubt.

Mehr

Termine und Veranstaltungen

6. März, 15.30 – 17.00 Uhr: Offenes Patienten-Café
Bistro NCT/UCC-Neubau, Haus 136 (Uniklinikum Dresden) [Weitere Informationen](#)

17. März, 14–17.30 Uhr: Seminar für Tumorpatientinnen und -patienten
„Mein Leben mit Krebs – Was kann ich für mich tun?“, Tumorzentrum Dresden e.V. [Weitere Informationen](#)

21. März, 17:30-19 Uhr Gesprächsgruppe für Angehörige - Tumorzentrum Dresden e.V.
[Weitere Informationen](#)

22. März, 15.30-19.00 Uhr: Patiententag Lungenkrebs
BioInnovations-Zentrum. [Weitere Informationen](#)

24. März, 18 Uhr: Benefizkonzert des Sonnenstrahl e.V. zu Gunsten krebskranker Kinder
Kreuzkirche [Weitere Informationen](#)

22. April, 8:30-16:30 Uhr: 12. Sächsischer Krebskongress und Patiententag
Technische Universität Chemnitz. [Weitere Informationen](#)

29. April, 9–12 Uhr: Patiententag Immunthrombozytopenie (ITP), Schwere Aplastische Anämie (sAA) und Paroxysmale nächtliche Hämoglobinurie (PNH)
B-Cube in Dresden [Weitere Informationen](#)

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Nationales Centrum für Tumorerkrankungen Dresden (NCT/UCC)
Geschäftsführende Direktoren: Prof. Martin Bornhäuser, Prof. Hanno Glimm, Prof. Mechthild Krause, Prof. Jürgen Weitz

Redaktion:

Dr. Anna Kraft
Fetscherstr. 74/PF 64
01307 Dresden
Telefon: +49 (0)351 458 5548
E-Mail: anna.kraft@nct-dresden.de

Bildnachweise: Patiententag: (c) NCT/UCC/André Wirsig; Befragung: (c) designed by Freepik; Obst/Gebmüse: © iStock.com/AlexRaths; NCT-Erweiterung: © M. Stark/NCT; Patientencafé: © Designed by dashu83 / Freepik; Genetische Beratung: (c) Uniklinikum Dresden/Marc Eisele; AML-Studie: (c) Tobias Ebert für die DKMS; Nachsorgeprojekt: © Uniklinikum Dresden/Gabriele Bellmann; STZ: © Uniklinikum Dresden/Kirsten Lassig; Skizze Neubau: (c) wörner traxler richter; Sarkopenie: (c) Uniklinikum Dresden/Kirsten Lassig; NMR: (c) Uniklinikum Dresden/Marc Eisele

Träger:



Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
DIE DRESNER.



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN

HZDR
HELMHOLTZ ZENTRUM
DRESDEN ROSENDOORF

